

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR



JAHRGANG 10

JUNI 1967

NUMMER 6

ERSCHEINUNGSTAG 29. MAI 1967

" Fahrschule der Jugend "

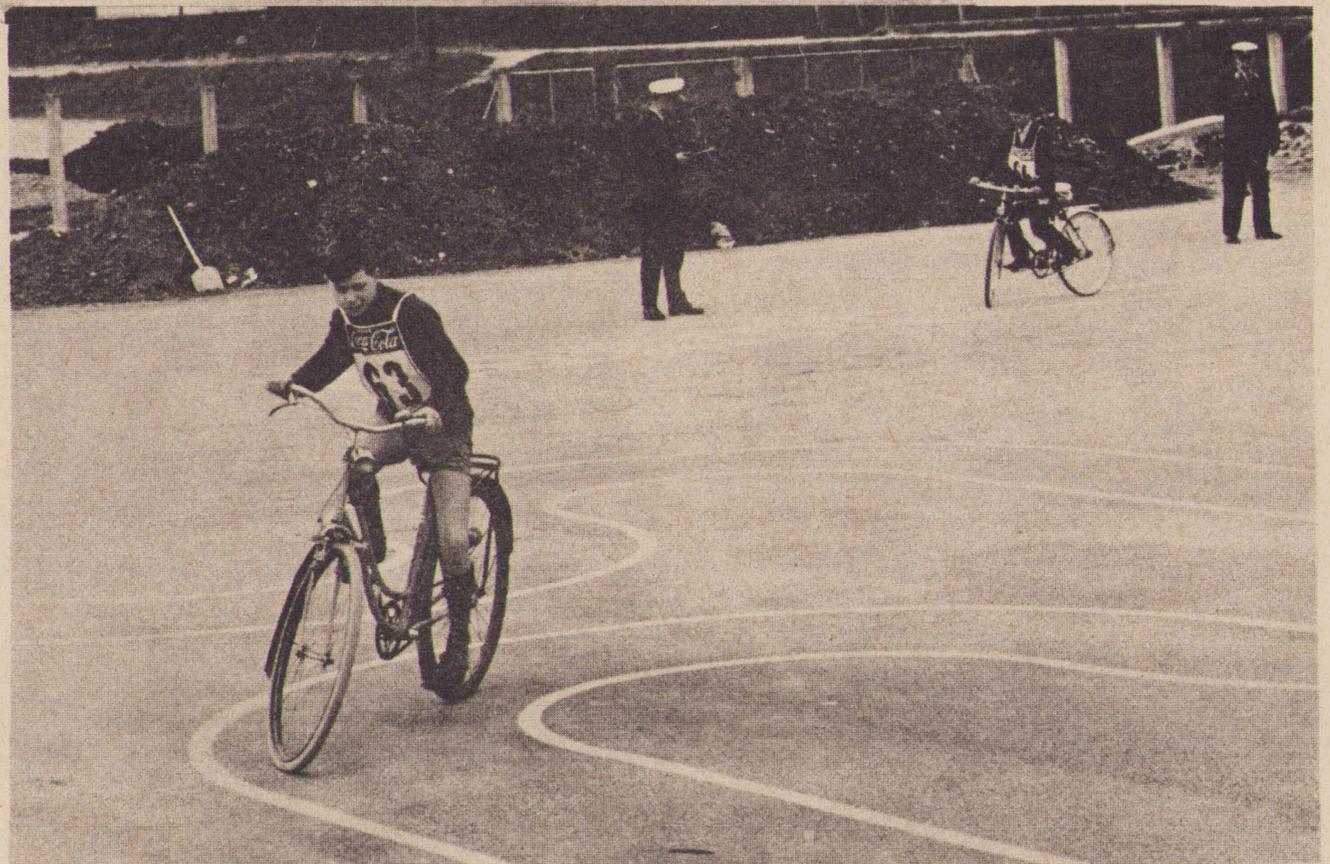
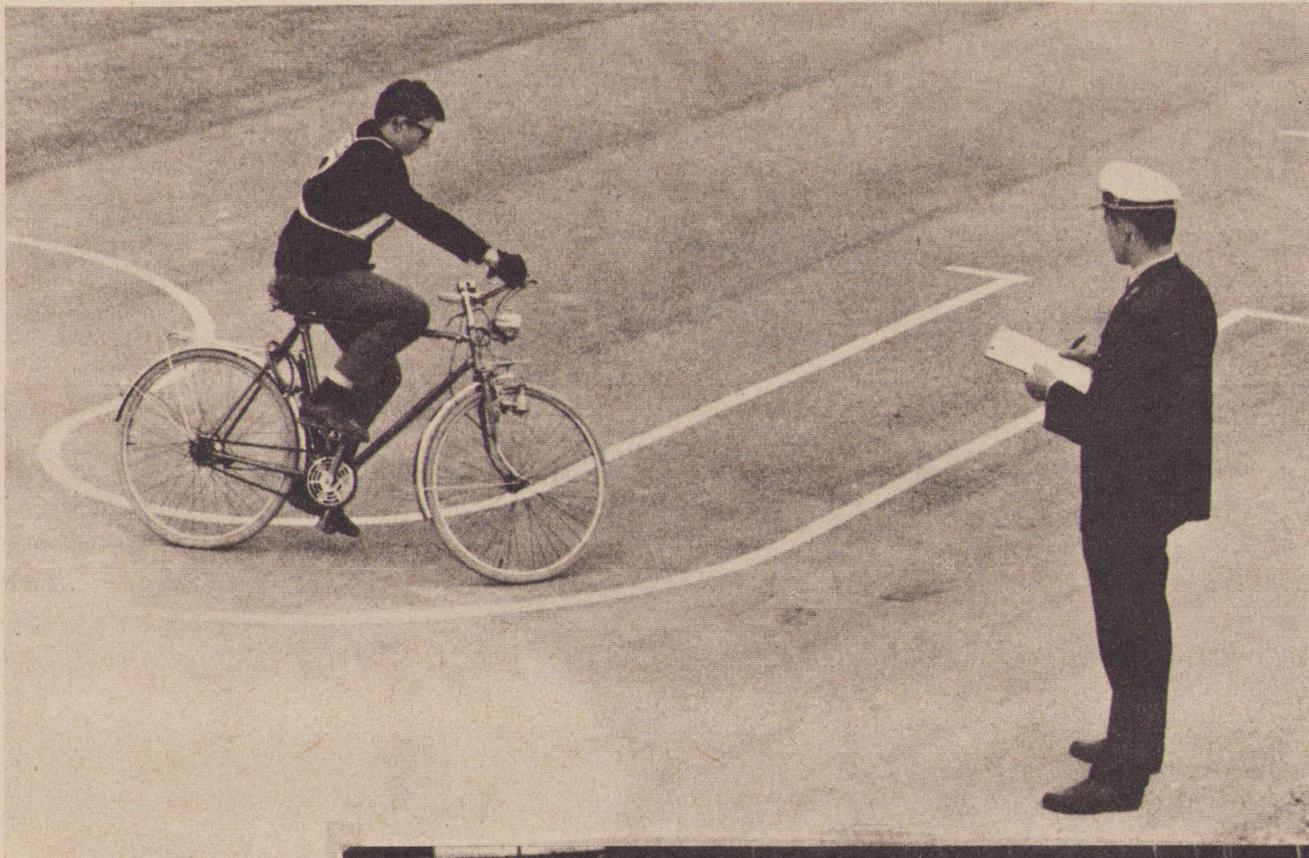


FOTO HARTLAUER

Im Rahmen der Verkehrserziehung der Schuljugend fanden in der "Fahrschule der Jugend" Verkehrsprüfungen statt

Aus dem Stadtsenat

Am 4. 4. 1967 fand die 114. ordentliche Sitzung des Steyrer Stadtsenates unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner statt. 39 Anträge lagen zur Beschlußfassung vor.

Dem Kriegsofferverband wurde eine Subvention in Höhe der Lustbarkeitsabgabe für das diesjährige Faschingskränzchen (S 727, --) gewährt, da der Reingewinn dieser Veranstaltung ausschließlich für Unterstützungszwecke Verwendung findet.

Der Stadtsenat leitete einen Antrag auf Genehmigung der überplan- und außerplanmäßigen Ausgaben im Rechnungsjahr 1966, die im Voranschlag (Nachtragsvoranschlag) keine Deckung gefunden haben, zur nachträglichen endgültigen Bewilligung an den Gemeinderat weiter. Es handelt sich hierbei um einen Betrag von rund S 1, 600. 000, --, der sich auf 38 Haushaltsstellen verteilt und durch unvorhersehbare, jedoch unbedingt notwendige Aufwendungen entstanden ist.

Für die Bewältigung der laufenden kommunalen Aufgaben wurden bewilligt:

Altersheimzubau: Herstellung der Unterböden S 19. 000, --;

Schulneubau Tabor: Lieferung der Stahlfenster, Herstellung der Unterböden und Ausführung der Natursteinarbeiten S 500. 000, --;

Instandsetzung eines ca. 20 m langen Teilstückes des Gehsteiges in der Haratzmüllerstraße in der Nähe des Pumpwerkes S 10. 000, --;

Reparatur der Kaminköpfe des Schulwartehauses der Otto-Glöckel-Schule S 4. 500, --;

Ankauf von Einrichtungsgegenständen für Amtsgebäude S 66. 000, --;

Einschaltung einer Werbeseite für Steyr in den Kriegsofferverband "Der gute Kamerad", Jahrgang 1968 S 2. 700, --.

Der Senat stimmte schließlich der Verlängerung des Wasserleitungsstranges "An der Enns" zum Anschluß von 2 Grundparzellen an das öffentliche Wasserleitungsnetz (Kostenaufwand rund S 3. 000, --) und dem Verkauf von ca. 10 Tonnen Schrott aus dem Städt. Wirtschaftshof an eine in Steyr ansässige Handelsfirma zu.

Zuletzt gelangte eine größere Anzahl von Personalfällen zur Beratung.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hatte der Stadtsenat in dieser Sitzung lediglich einen Lieferauftrag (Stahlzargenlieferung für das Hochhaus mit Fernheizwerk, S 79. 000, --) zu vergeben.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hielt am 13. 4. 1967 seine 30. ordentliche Sitzung ab. Den Vorsitz führte Bürgermeister Josef Fellingner. 35 Anträge gelangten zur Abstimmung.

Von den Beschlüssen, die auf Grund entsprechender Anträge des Stadtsenates gefaßt worden sind, seien die wichtigsten im folgenden erwähnt. Es wurden freigegeben:

S 7, 000. 000, -- für den Schulneubau am Tabor;

S 4, 300. 000, -- für den Altersheim-Zubau,

je S 2, 000. 000, -- für die Errichtung einer Turnhalle für die Plenkelbergschule sowie für den 1. Bau-

abschnitt des Neubaus der Frauenberufsschule an der Stelzhamerstraße;

S 1, 500. 000, -- zur Erweiterung der Ennsleiten-Volksschule;

S 1, 160. 000, -- zum Neubau der Autobusgarage für die Städt. Unternehmungen in Münchenholz;

S 725. 000, -- für den Ankauf von Heizmaterialien für städt. Ämter, Schulen und Kindergärten (Wintereindeckung - II. Teil);

S 400. 000, -- zur Anschaffung von Kaltasphalt für das Lager des Städt. Wirtschaftshofes;

S 377. 000, -- Einbau der Vorwärmanlage im Stadtbad;

Dem Ankauf von Grundstücken und von zwei Liegenschaften (Leopold-Werndl-Straße 13 und Dukartstraße 8) im Gesamtwerte von ca. S 2, 700. 000, -- stimmte der Gemeinderat zu.

Zwei Steyrer Gewerbetreibenden wurden vom Gemeinderat Industrie gründe an der Resthofstraße im Ausmaße von 6. 900 m² zur Errichtung gewerblicher Betriebsstätten zugesprochen. Der Quadratmeterpreis wurde mit S 120, -- bestimmt.

Im weiteren Verlaufe der Sitzung genehmigte der Gemeinderat die im Jahre 1966 erfolgten Kreditüberschreitungen (S 1, 621. 000, --) und beschloß, zur Deckung des Abganges des außerordentlichen Haushaltes 1966 diesem aus dem ordentlichen Haushalt S 22, 600. 000, -- zuzuführen sowie S 16, 500. 000, -- aus der Allgemeinen und Betriebsmittelrücklage heranzuziehen.

Der Gemeinderat genehmigte weiters die Abänderung des Bebauungsplanes "Christkindlleite", die im wesentlichen durch den in der letzten Zeit festgestellten Teilbebauungsplan "Schlüßlmayr" notwendig geworden ist. Gleichzeitig erfolgte eine Ausdehnung des durch diesen Teilbebauungsplan umfaßten Gebietes nach Norden bis an den Steyrfluß und die eindeutige Erklärung des Gebietes zum Wohngebiet. Den während der Auflage der Planänderung eingebrachten Einwendungen wurde so weit als möglich Rechnung getragen. Auch der Teilbebauungsplan "Resthof" wurde durch den Gemeinderat erweitert und abgeändert. Dieser Plan umfaßt nunmehr auch das Gebiet, das im Norden durch die Katastralgrenze, im Osten durch die Hangkrone der Lauberleite und im Westen durch die Ennsler Straße begrenzt wird. 13 große Wohnblöcke und ein Kinderspielplatz sind in diesem Areal vorgesehen. Die Abänderung des Teilbebauungsplanes "Resthof" besteht im wesentlichen in einer Vereinfachung des Straßenknotens am derzeitigen Ende der Resthofstraße und in einer Verlegung der Hauptaufschließungsstraße auf die Südseite des Siedlungsgebietes. Anstelle der ursprünglich vorgesehenen Grünfläche am Ostrand des Plangebietes sind nunmehr zwei weitere Wohnblocks vorgesehen. In den südlichen Teil des Wohngebietes wurde ein 2. Kinderspielplatz eingepflanzt.

Der Gemeinderat hatte weiters 8 Ansuchen um Ausnahmegewilligungen zur Errichtung von Bauwerken in Gebieten, die noch durch keinen Teilbebauungsplan erfaßt sind, zu entscheiden. Außer in einem Fall (Bau eines Betonwerkes an der äußeren Sierninger Straße) wurden alle Anträge positiv erledigt. Es handelt sich dabei um folgende Bauvorhaben: Werkstattegebäude und Einfamilienwohnhaus an der Eisenstraße in der Nähe der Ulricher Kreuzung, 2 Wohnhäuser in der Hochstraße, je ein Haus in Hausleiten und in der Infang-

siedlung sowie ein Kleinstwohnhaus in der Waldrand-siedlung.

Einem Antrag des Österr. Zivilinvalidenverbandes folgend, beschloß der Gemeinderat, Mitgliedern dieses Verbandes mit einer Erwerbsverminderung von 70 % und darüber die kostenlose Benützung der Omnibusse der Städt. Verkehrsbetriebe im Ortslinienverkehr zu gestatten.

Der Gemeinderat faßte schließlich den Beschluß, gleichzeitig mit der Inbetriebnahme des Altersheimzubaues zum Gedenken an die Verdienste des verstorbenen Bürgermeister-Stellvertreters Gottfried Koller, insbesondere um die Errichtung des Altersheims, die Versorgungsheimstraße am Tabor in Gottfried-Koller-Straße umzubenennen.

Im Verlaufe dieser Sitzung wurden Beschlüsse, die Ausgaben von ca. S 29,100.000, -- nach sich ziehen, gefaßt.

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat trat am 18. 4. 1967 zu seiner 115. ordentlichen Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte Bürgermeister Josef Fellinger. 79 Anträge wurden behandelt, 48 davon betrafen Personalien (Beförderungs- und Überstellungsansuchen zum 1. Mai 1967).

Zu Beginn der Sitzung erfolgte die Zuteilung der Subventionen an diverse Steyrer Sportvereine. Heuer wie auch im Vorjahr wurden für diesen Zweck S 238.000, -- auf 24 Vereine aufgeteilt. Die Zuschüsse bewegen sich entsprechend der Bedeutung des Vereines zwischen S 1.000, -- und S 30.000, --.

Weitere Subventionen vergab der Stadtsenat an die Stadtkapelle (S 35.000, -- für den Ankauf von Uniformen), an den Verein Ferienheim der öö. Gemeindebediensteten (S 5.000, -- zum weiteren Ausbau des Erholungsheimes in Bad Aussee) und an den Verband für Jugendwohlfahrt (S 15.000, -- Zuschuß zur Errichtung eines Jugendheimes in Attersee).

Mittelfreigaben und Auftragsvergaben (insgesamt S 3,840.000, --) erfolgten für die nachstehend genannten Vorhaben:

Altersheimzubau - Ankauf der Bett- und Tischwäsche, Beschaffung von Schwesternkleidung und Erweiterung des Auftrages zur Ausführung der Stuckarbei-

ten sowie zusätzliche Installationsarbeiten S 450.000, --;

Schulneubau Tabor - Ausführung der Kunststeinarbeiten S 1,450.000, --;

Neubau für die Frauenberufsschule in Steyr, Stelzhammerstraße 11 - Vergabe der Professionistenarbeiten - S 250.000, --;

Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Sammler F, 1. Bauabschnitt; (Kanalisation des Industrie- und Wohngebietes Resthof) S 1,515.000, --;

Instandsetzung der Arbeiterstraße im Bereich zwischen Glöckelstraße und Tankstelle S 20.000, --;

Ausbesserung von schadhafte Stellen an gepflasterten Straßen S 57.000, --;

Genehmigung einer Kostenüberschreitung bei der Herstellung der Zufahrt zu den Industriegründen am Tabor, hervorgerufen durch ungünstige Bodenverhältnisse, S 81.000, --;

Ankauf einer Rettungszille S 2.600, --;

Anschluß des städtischen Objektes Steyr, Schiffmeistergasse 11, an das städtische Wasserleitungsnetz, (Abänderung des Beschlusses vom 12. 10. 1966) S 14.000, --.

Der Senat stimmte schließlich der Verlängerung des Wasserleitungsstranges in der Aschacher Straße zum Anschluß mehrerer Grundstücke bei einer 50 %igen Kostenbeteiligung durch die Interessenten (Aufwand des Wasserwerkes ca. S 50.000, --) sowie der Änderung der elektrischen Schaltanlage im Pumpwerk Dietachdorf (S 65.000, --) zu.

Der Stadtsenat entschloß sich, die beiden Funk-sprechgeräte, die die Stadt bei der Sendereihe "Alle Neune" gewonnen hat, der Freiwilligen Feuerwehr Ternberg im Zuge der Nachbarschaftshilfe kostenlos zu überlassen, da ein zweckmäßiger Einsatz der Geräte im Rahmen der Stadtfeuerwehr Steyr nicht möglich war.

Die Staatsbürgerschafts-, Gewerbe- und Personalansuchungen gelangten wie stets am Schlusse der Sitzung zur Behandlung.

In der anschließenden Sitzung des Aufsichtsrates (Stadtsenates) wurden folgende Aufträge vergeben: Gartengestaltungsarbeiten im Zusammenhang mit der Herstellung der Fernheizanlage, Ennsleite XIX - Fassadenverputz für die Hochhausbauten, Tabor XVI - Tischler- und Zimmermannsarbeiten, Schlüsselhof V/1 - 3 - Vergabe der örtlichen Bauleitung.

Die Gesamtauftragssumme erreichte S 625.000, --.

* *

DER NEUE VERBRAUCHERPREISINDEX

Bedingt durch das kontinuierliche wirtschaftliche Wachstum trat seit der letzten Konsumerhebung 1954/55 eine Erhöhung des Konsumniveaus und eine Veränderung in der Konsumstruktur auf. Die Erhöhung des Konsumniveaus ließ die relativen Ausgaben für die Lebensgrundbedürfnisse zurückgehen, während die Aufwendungen für den gehobenen Bedarf zunahm. Die Erhöhung des Realeinkommens führte einerseits zu einer veränderten Güternachfrage, andererseits kamen im Zuge der technischen Entwicklung neue Artikel auf den Markt, die man in der Preisbeobachtung nicht vernachlässigen durfte.

Diese Umstände bedingten eine Revision des Verbraucherpreisindex.

Der neue Verbraucherpreisindex hat die Aufgabe, die Entwicklung der Preise von Waren und Dienstleistungen wiederzugeben. Natürlich stehen dem Konsumenten in unserer modernen Industriegesellschaft eine Unzahl von Waren zur Verfügung, von denen nur eine charakteristische Auswahl in die Preisbeobachtung miteinbezogen und als "Warenkorb" der Indexberechnung zugrunde gelegt werden kann. Unter Waren sind sowohl Waren im engeren Sinne, als auch Dienstleistungen zu verstehen.

Der neuberechnete Generalindex ist eine wichtige wirtschaftliche Kennziffer zur Messung der Veränderung des Preisniveaus, wobei die Gesamtveränderung durch zahlreiche, sich gegenseitig teils aufhebende, teils ver-

stärkende Einzelveränderungen bestimmt wird.

Die Gewichte der von 1959 bis 1966 berechneten Verbraucherpreisindizes, des Verbraucherpreisindex 58 I für einen durchschnittlichen und des Verbraucherpreisindex 58 II für einen vierköpfigen Arbeitnehmerhaushalt, beruhen auf den aus der Konsumerhebung 1954/55 gewonnenen Ausgabenstrukturen der Arbeitnehmerhaushaltstypen. Von beiden Indizes erwartete man eine unterschiedliche Entwicklung; die achtjährige Berechnung dieser beiden Indizes zeigte jedoch trotz der verschiedenartigen Verbrauchsstrukturen einen weitgehend parallelen Verlauf.

Auch bei der Konsumerhebung 1964 wurde eine Aufbereitung nach 3 charakteristischen Haushaltstypen vorgenommen und zwar:

- I städtische Bevölkerung im Gesamtdurchschnitt
- II durchschnittlicher Arbeitnehmerhaushalt
- III vierköpfiger Arbeitnehmerhaushalt

Da die Verbrauchsgruppenanteile dieser drei Haushaltstypen nur geringfügige Unterschiede aufwiesen, entschied man sich auf die Berechnung nur eines neuen Index, der für

alle städtischen Haushalte

(Durchschnitt aller Haushaltsgrößen, aller Einkommen und aller sozialen Stellungen)

gelten soll.

Dieser neue Generalindex, der ebenfalls die Bezeichnung "Index der Verbraucherpreise" (Basis 1966) führt, wird nunmehr monatlich im Amtsblatt an erster Position aufscheinen, während die bisherigen Indizes wie Verbraucherpreisindex 58 I und Verbraucherpreisindex 58 II, Kleinhandelspreisindex Basis März 1938 = 100 und die Lebenshaltungskostenindizes Basis April 1938 = 100 und Basis April 1945 = 100 verkettet weitergeführt werden, sodaß in Fällen von indexgebundenen Wertsicherungsklauseln dem Bedürfnis der Praxis entsprochen wird.

Die Verkettungsfaktoren, mit welchen der neue Verbraucherpreisindex 1966 zu verbinden ist, um die weiterzuführenden Indizes zu berechnen, lauten:

Verbraucherpreisindex 58 I	1*274
Verbraucherpreisindex 58 II	1*278
Kleinhandelspreisindex März 1938 = 100	9*650

Lebenshaltungskostenindex April 1938 = 100	9*510
Lebenshaltungskostenindex April 1945 = 100	11*197

Es ergeben sich daher für das Jahr 1967 - wobei eine Korrektur der im Mai-Amtsblatt verlautbarten Indexpzahlen vorgenommen wird - nachstehende Werte:

Jänner 1967

Verbraucherpreisindex 1966 im Vergleich zum früheren	103,3
Verbraucherpreisindex 58 I	131,6
Verbraucherpreisindex 58 II	132,0
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex zum früheren Lebenshaltungskostenindex	996,8
Basis April 1945	1 156,7
Basis April 1938	982,4

Februar 1967

Verbraucherpreisindex 1966 im Vergleich zum früheren	103,2
Verbraucherpreisindex 58 I	131,5
Verbraucherpreisindex 58 II	131,9
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex zum früheren Lebenshaltungskostenindex	995,9
Basis April 1945	1 155,5
Basis April 1938	981,4

März 1967

Verbraucherpreisindex 1966 im Vergleich zum früheren	102,9
Verbraucherpreisindex 58 I	131,1
Verbraucherpreisindex 58 II	131,5
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex zum früheren Lebenshaltungskostenindex	993,0
Basis April 1945	1 152,2
Basis April 1938	978,6

* *

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Juni 1967

FREITAG, 2. Juni 1967, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
LIEDERABEND Hilde Gastgeb (Linz)
Am Flügel: Prof. Robert Schollum (Wien)
Auf dem Programm stehen Werke von F. Schubert, R. Schumann, J. Brahms, H. Wolf und A. Berg
(gemeinsame Veranstaltung mit dem Brucknerbund Steyr)

SAMSTAG, 3. Juni 1967, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"ERICH KÄSTNER - Rufer und Mahner, Satiriker und Dichter"
Es spricht: Prof. Dr. Konrad Schneider
(gemeinsame Veranstaltung mit dem OÖ. Volksbildungs-

werk, Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr)

DIENSTAG, 6. Juni 1967, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Farblichtbildervortrag Paul Frank (Eferding):
"DIE GESCHICHTE DER HERREN UND GRAFEN VON SCHAUNBERG"

Durch vier Jahrhunderte nahmen die Schauburger tätigen Anteil an der Geschichte des Landes ob der Enns und des Herzogtums Österreich.

Der Vortrag bildet einen Beitrag zur Landesgeschichte und zum Verständnis des Mittelalters.

HIER MACHT DAS WOHNEN SPASS



denn die harmonisch aufeinander abgestimmten Elemente des story Anbauprogramms lassen sich zu einer Vielzahl reizvoller Wohnkombinationen zusammenstellen, die in idealer Weise den individuellen Wohnwünschen moderner Menschen entgegenkommen. Die verwendeten Edelhölzer Teak, Nußbaum und Senesche lassen story zu einem Programm der Wohnbehaglichkeit für alle jungen und junggebliebenen Menschen werden.

Dieses Twenzimmer laut Bild kostet nur S 7720,-

MUSTERRING-MÖBEL *Eine Fahrt nach Steyr lohnt sich!*



BRAUNSBERGER eines der größten und schönsten Möbelfabrikanten Österreichs. Bequeme Teilzahlung - bei Barzahlung Rabatte

**EINRICHTUNGSHAUS
BRAUNSBERGER
STEYR OÖ. PACHERGASSE 17**

DONNERSTAG, 8. Juni 1967, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN" - Operette von Emerich Kálmán
Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten im Freiverkauf ab 2. Juni 1967 an der Kasse des Volkskins

SAMSTAG, 10. Juni 1967, 19 Uhr,
Casinosäle Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:
VOLKSTANZFEST
des "Wandervogels" und des Alpenvereines Steyr

SONNTAG, 11. Juni 1967, 10 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
"ORPHEUS" - Favola in musica di Claudio Monteverdi
Ausführende:
Helmut Ortner (Sprecher), Johann Füreder (Bariton),
Inge Neubauer (Sopran), Sigrid Kinast (Alt), Alfred Neubauer (Baß)
Singgemeinschaft:
ASB "Linz 1880" (Walter Spillmann) und
ASB "Stahlklang" Steyr (Alfred Bischof)
Orchester: Das verstärkte "Collegium musicum"
Leitung: Walter Spillmann

DONNERSTAG, 15. Juni 1967, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DER GUTE MENSCH VON SEZUAN" - Schauspiel von Bert Brecht

Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 9. Juni 1967 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

SAMSTAG, 17. Juni 1967, 14.30 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Die Kinder der Kindersingschule der Volkshochschule Steyr singen
"FRÖHLICHE UND BESINNLICHE WEISEN"
Gesamtleitung: Karl Egon Müller

SAMSTAG, 17. Juni 1967, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
JAHRESSCHLUSSKONZERT der SOLOGESANGKLASSE
HERTA PARZER-LARISCH
Am Flügel: Kapellmeister Stephan Anderka

DONNERSTAG, 22. Juni 1967, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"IM WEISSEN RÖSSL" - Singspiel von Ralph Benatzky
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 16. Juni 1967 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

DIENSTAG, 27. Juni 1967, 20 Uhr,
DUNKLHOF, Steyr, Kirchengasse 16:
SERENADENABEND
Das Streichquartett Hans Fröhlich spielt Werke von L. Boccherini: Streichquartett g-Moll op. 27 Nr. 2
F. A. Hoffmeister: Quartett für Flöte, Violine, Viola und Cello
W. A. Mozart: Streichquartett B-Dur K.V. 589

Ausführende: Streichquartett Hans Fröhlich
 Hans Fröhlich (1. Violine)
 Pauline Breirather (2. Violine)
 Ludwig Michl (Viola)
 Ernst Czerweny (Cello)

Mitwirkend: Heinz Wimmer (Flöte)
 Rezitation: Dora Dunkl

Bei Schlechtwetter an diesem Tag findet die Veranstaltung am MITTWOCH, 28. Juni 1967, 20 Uhr, statt.

DONNERSTAG, 29. Juni 1967, 20 Uhr,
 Theater Steyr, Volksstraße 5:
 Gastspiel des Landestheaters Linz:
 "DIE CSÁRDÁS-FÜRSTIN" - Operette von Emerich Kálmán
 Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 23. Juni 1967 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskins

*

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat Juni 1967 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben!

Volkshochschule der Stadt Steyr

FAHRTEN UND FÜHRUNGEN
 im Juni und Juli 1967

DONNERSTAG, 1. Juni 1967
 Führung ENNSKRAFTWERK-BAUSTUFE GARSTEN
 Fahrpreis: S 5, --
 Regiebeitrag: S 3, --
 Abfahrt: 13.45 Uhr vor dem Rathaus
 Anmeldeschluß: 29. 5. 1967

Auf diese Besichtigung wird besonders verwiesen, da außerhalb der Führung das Betreten der Baustelle strengstens verboten ist.

DIENSTAG, 6. Juni 1967
 Führung HEIMATHAUS STEYR
 Leitung: Erich Mühlbauer
 Regiebeitrag: S 5, --
 Beginn: 19 Uhr

DIENSTAG, 13. Juni 1967
 Exkursion GLASINDUSTRIE SCHNEEGATTEN
 LOCHEN - MATTSEE
 Leitung: Erich Mühlbauer
 Fahrpreis (einschließlich Führungen): S 85, --
 Abfahrt: 7 Uhr vor dem Rathaus
 Anmeldeschluß: 9. 6. 1967

SONNTAG, 18. Juni 1967
 Studienfahrt ATOMREAKTOR SEIBERSDORF - STIFT HEILIGENKREUZ
 Leitung: VOO. Maria Hofinger
 Fahrpreis (einschließlich Führungen): S 140, --
 Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus
 Anmeldeschluß: 14. 6. 1967

DIENSTAG, 20. Juni 1967
 Exkursion STEIRISCHER ERZBERG - BERGWERKSMUSEUM EISENERZ
 Leitung: VOO. Maria Hofinger
 Fahrpreis (einschließlich Führungen): S 100, --
 Abfahrt: 5 Uhr vor dem Rathaus
 Anmeldeschluß: 15. 6. 1967

SAMSTAG/SONNTAG, 1./2. Juli 1967
 Studienfahrt WALDVIERTEL
 Programm: Königswiesen - Rappottenstein - Raabs an der Thaya (Nächtigung) - Rosenberg am Kamp
 Leitung: VOO. Maria Hofinger
 Abfahrt: 6 Uhr vor dem Rathaus
 Anmeldeschluß: 21. 6. 1967

Anmeldungen und Auskünfte:
 Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.

* *

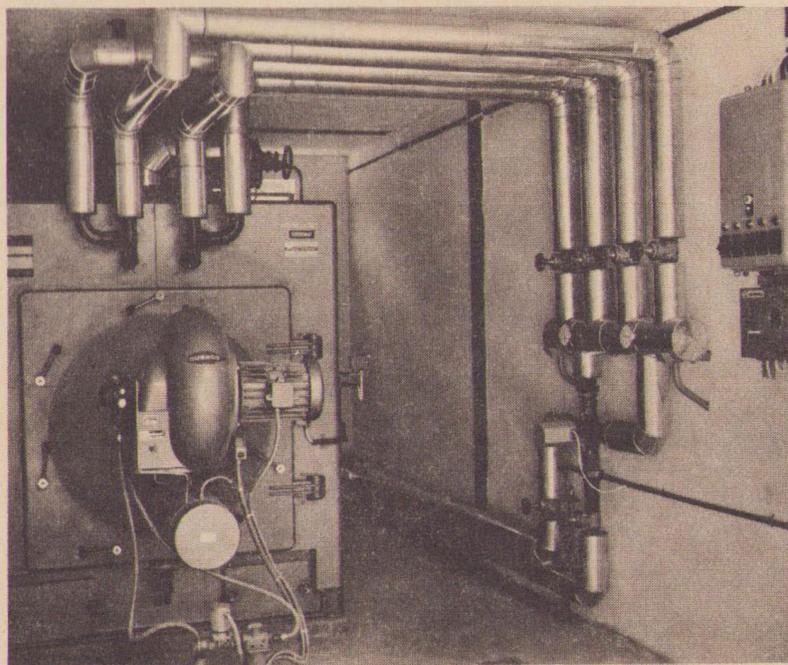
Vorgewärmtes Wasser im Steyrer Stadtbad

Die heurige Badesaison konnte bereits am 30. April eröffnet werden. Trotz kühler Außentemperaturen betrug die Temperatur des Wassers in den Becken unseres Bades 25° C.

Mit dem Bau und der Inbetriebnahme der Vorwärmanlage, deren Gesamtkosten bei ca. S 600.000, - liegen, wurde einem Wunsch vieler Badefreudiger Rechnung getragen. Die Badesaison kann nun wesentlich verlängert werden und vom ersten Badetag ist eine angenehme Wassertemperatur gewährleistet.

Hauptaufgabe der Vorwärmanlage ist das erstmalige Aufheizen des Badewassers. Die Wassertemperatur bei Füllung der Becken, wobei diese mit Wasser aus dem städtischen Versorgungsnetz erfolgt, beträgt 8° C. Die Anlage erwärmt heuer bei äußerst ungünstigen Witterungsverhältnissen (sehr windig und Nachttemperaturen nur + 3° C) die Wassermasse von 3.700 m³ innerhalb von vier Tagen auf 25° C.

Während der Badesaison hat die Vorwärmanlage die Aufgabe, laufend Wärmeverluste, wie zum Beispiel



INNENEINRICHTUNG DER VORWÄRMEANLAGE

Verdunstung oder Abstrahlung, zu decken.

In einer Bauzeit von zwei Monaten wurden im Kabinenbau IV die Heizzentrale und ein 14.000 Liter fassender Öllagerungsbehälter montiert. Der Heizkessel, der mit zwei Schwimmbeckenerhitzern, aus Nickelbronze bestehend, ausgestattet ist, weist eine Leistung von 790.000 Wärmeeinheiten pro Stunde auf.

Beim Heizsystem wird ein Teilstrom des laufend umgewälzten Beckenwassers abgezweigt, in die beiden Schwimmbeckenerhitzer geleitet, dort erwärmt und sodann wieder dem Schwimmbecken zugeführt. Die Anlage arbeitet vollautomatisch.

Zwecks Abführung der Rauchgase war es notwendig, einen 12 m hohen Kamin zu errichten. Durch die Verwendung von Heizöl "leicht" tritt nicht die geringste Belästigung der Badegäste durch Rauchgase ein.

Abschließend sei erwähnt, daß trotz dieser beachtlichen Investitionskosten sowie erhöhter Betriebsausgaben die Badepreise gegenüber dem Vorjahr unverändert bleiben. Die Stadtgemeinde gibt der Hoffnung Ausdruck, daß sich schon in nächster Zeit möglichst viele Badegäste von der Zweckmäßigkeit der neuen Anlage durch einen Besuch im Stadtbad überzeugen.



Straßenbau Ennsleite

Wie allgemein bekannt, wurden im Rahmen des Wiederaufbaues Ennsleite die Abwässerkanäle im Laufe des Winters fertiggestellt. Da die Bevölkerung an dem

Baugeschehen regen Anteil nimmt, soll nicht versäumt werden, an dieser Stelle die weiteren Bauvorhaben kurz anzuführen.



DAS BILD ZEIGT DIE ARBEITERSTRASSE IN BLICKRICHTUNG HUBERGUTBERG SOWIE DIE DREI IN BAU BEFINDLICHEN HOCHHÄUSER

Wie bereits aus der Tagespresse zu entnehmen war, gab der Stadtsenat für den Bau der an den bald bezugsfertigen Hochhäusern vorbeiführenden Straße den dafür erforderlichen Betrag von S 800.000, -- frei. Diese Summe wird vornehmlich für die Herstellung der Arbeiterstraße im Bereich der Baustelle aufgewendet werden.

Etwa in der Mitte der Ausbaustrecke wird die Straße um rund 1,20 m angehoben. Diese Maßnahme dient dem Massenausgleich, um einen kostspieligen Transport der Aushubmengen zu verhindern. Aus dieser Überle-

gung wurde auch die höhenmäßige Anordnung der Esso-Tankstelle seinerzeit bestimmt. Vorgesehen ist, die Fahrbahn von der Abzweigung der Otto-Glöckel-Straße bis zur Ausfahrt der Esso-Tankstelle in einer Breite von 7,50 m auszubauen sowie einen Gehsteig in einer Breite von 2 m zu errichten. Straße und Gehsteig erhalten Asphaltbeläge, welche im Heißverfahren hergestellt werden. Beabsichtigt ist, mit den Arbeiten ungefähr Mitte Juni zu beginnen, wobei auch betont werden soll, daß das Tempo des Arbeitsfortschrittes naturgemäß sehr von der Witterung abhängig ist.

Neubau einer Autobusgarage für die Städtischen Unternehmungen

Die Omnibusse der Städtischen Verkehrsbetriebe sind derzeit in der ehemaligen Reithalle in der Kaserngasse untergebracht. Da beabsichtigt ist, in absehbarer Zeit die provisorische Garage in eine Sporthalle umzubauen, ergibt sich für die Städtischen Unternehmungen die Notwendigkeit, einen Garagenneubau zu errichten. Für die vorgesehene Garagenanlage, deren Gesamtkosten sich auf ca. 4 Millionen Schilling belaufen werden, erwarb die Stadtgemeinde Steyr nordwestlich des Sportplatzes Münichholz an der Schumeierstraße ein etwa 5.000 m² großes Grundstück. Das gesamte Garagenobjekt soll in drei Bauabschnitten verwirklicht werden. Der erste Bauabschnitt sieht die Errichtung einer Abstellhalle mit betriebseigener Dieseltankstelle vor, der zweite einen Verbindungsbau mit Personal- und Büroräumen. Als dritter Bauabschnitt ist die Errichtung einer Werkstatt- und Waschbox geplant. Für die ersten beiden Bauabschnitte werden die Kosten rund 3 Millionen Schilling betragen.

Mit den vorbereitenden Planierungsarbeiten wurde bereits im April begonnen. Für dieses Jahr ist der Bau der Abstellhalle, deren Grundflächenausmaß 50 x 26 m beträgt, vorgesehen. Sie wird für die Einstellung von 14 Omnibussen Platz bieten und etwa 2 Millionen Schilling kosten. Zur Ausführung kommt eine Stahlbeton-Fertigteilkonstruktion, wobei die 26 m langen Dachbinder aus Transportschwierigkeiten an Ort und Stelle betoniert werden. Für gute Lichtverhältnisse in der Halle, deren Bauhöhe 5,50 m beträgt, werden die an allen Seiten vorgesehenen 3 m hohen Lichtbänder sorgen. Zur Beseitigung von Auspuffgasen aus dem Halleninnenraum sind ausreichende Lüftungsmöglichkeiten eingeplant. Die Abstellhalle erhält an den Stirnseiten je ein Einfahrts- bzw. Ausfahrtstor. Durch die geringe Anzahl an Toren werden in den Wintermonaten günstigere Bedingungen für die Beheizung der Halle geschaffen.

Die betriebseigene Dieseltankstelle, welche, wie schon erwähnt, in den ersten Bauabschnitt einbezogen ist und etwa S 200.000,-- kostet, erhält einen Tank mit einem Fassungsvermögen von 30.000 Litern. Er ist doppelwandig ausgeführt und wird in die Erde verlegt.

Ausgestattet ist die Tankstelle mit einer elektrisch betriebenen Zapfsäule für die Abgabe von Dieseldieselkraftstoff und mit einem Luftturm für die Abgabe von Luft und Wasser. Außerdem werden der Doppelwandbehälter sowie die anderen Tankstellenteile mit behördlich vorgesehenen Sicherungseinrichtungen, wie Leckanzeige, Feuerlöschgeräte, Rückschlagsicherung, versehen.

Ferner werden beim Bau der Abstellflächen, der Tankstelle und der Abwasserbeseitigung alle Vorkehrungen getroffen, um eine Verschmutzung des Grundwassers auszuschließen.

Gleichzeitig mit dem Bau der Abstellhalle wird auch mit der Errichtung des Verbindungsbauwerks begonnen. In diesem Trakt, zweigeschoßig ausgeführt, werden die Büro-, Personal- und Ersatzteillagerräume sowie weiterhin zwei Dienstwohnungen untergebracht. Im Keller erfolgt die Aufstellung der Zentralheizungsanlage, wobei eine vollautomatische Ölfeuerung geplant ist.

Für die Einhaltung der Raumtemperatur ist für die Büro-

und Wohnräume eine Außentemperatursteuerung vorgesehen, während die Temperatur für die Abstellhalle, für Wasch- und Werkstattbox über Raumthermostate eingestellt wird.

Die maschinelle Waschanlage (3. Bauabschnitt, wobei sich die Kosten für Werkstatt und Waschbox auf ca. 1 Million Schilling belaufen) wird der Außenreinigung der Omnibusse dienen. Eine auf einem Fahrgerüst montierte Walzenbürste wird das zu reinigende Fahrzeug an drei Seiten umfahren. Dabei können die beiden Fahrzeuglängsseiten und die Vorder- oder Rückseite gewaschen werden. Die Waschanlage wird die Außenreinigung eines Autobusses in wenigen Minuten ermöglichen, wozu lediglich ein Mann zur Bedienung erforderlich ist.

Die Städtischen Verkehrsbetriebe, welche derzeit zwölf Omnibusse in Betrieb haben (im Vorjahr wurden mit ihnen 2,300.000 Fahrgäste befördert), sind der Ansicht, daß mit dem Neubau der Garage auch eine weitere Leistungssteigerung zum Vorteil der Steyrer Bevölkerung verbunden sein wird.

* *

Besuchen auch Sie das

STADT-BAD

HARATZMÜLLERSTRASSE

AMTLICHE NACHRICHTEN BEKANNTMACHUNG

Steyr, 1. Juni 1967

Erhebung des Bestandes an landwirtschaftlichen Traktoren und bestimmten anderen treibstoffverbrauchenden landwirtschaftlichen Maschinen mit Stichtag vom 3. Juni 1967;

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 8. März 1967, BGBl. Nr. 104, ist mit Stichtag vom 3. Juni 1967 eine Erhebung des Bestandes an bestimmten landwirtschaftlichen Maschinen durchzuführen.

Gezählt werden alle überwiegend in der Landwirtschaft in Benützung stehenden Traktoren, Einachstraktoren, ortsfest verwendete Vergaser- und Dieselmotoren, Motormäher (keine Rasenmäher), selbstfahrende Mähdrescher im Allein- oder Miteigentum, selbstfahrende Heuerntemaschinen, rückentragbare Motorspritz- und Motorstäubegeräte und fahrbare Spritz- und Stäubegeräte mit Aufbaumotor (z. B. DK 202, Flurwart, Standard Feld).

Die Bewirtschafter (Eigentümer, Pächter und dgl.) land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit einer Nutzfläche von mindestens 0,5 Hektar sind zur Auskunftserteilung verpflichtet, auch dann, wenn sich die Maschine

Platz-Nummer:.....

Abonn. Ausweis-Nr.

Bitte nicht ausfüllen!

ANMELDUNG ZUM THEATERABONNEMENT IN DER
GASTSPIELSAISON 1967/68

Name:.....

Anschrift:.....

Unter welcher Telefonnummer kann Ihnen
eine Nachricht übermittelt werden?

Bisher innegehabtes Abonnement:.....

Platz-Nummer:.....

Gewünschtes Abonnement: (Gewünschtes bitte deutlich kennzeichnen)

Abonnement I (Großes Abonnement)

- A - für alle Vorstellungen
- B - für musikalische Aufführungen
- C - für Sprechstücke

Abonnement II (Kleines Abonnement)

Anzahl der Plätze:

Preiskategorie: 1 - 2 - 3 - 4 - 5

Sonderwünsche: (Schwerhörigensitze, Ecksitze u. dgl.)

.....

Dieses Abonnement gilt für die **gesamte** Spielzeit 1967/68
als abgeschlossen.

Mit Programmänderungen in der gleichen Sparte, z. B. bei musikalischen
Aufführungen oder Sprechstücken erklärt sich der Abonnent einverstanden.

Steyr, am.....

.....
(Unterschrift)

KULTURAMT

Anmeldungen zum Theaterabonnement für die Spielzeit 1967 - 68

u Ende der Gastspielsaison 1966/67 kann mit Befriedigung festgestellt werden, daß dem Theater auch in der laufenden Gastspielsaison reges Interesse entgegengebracht wurde. Die Besucherzahlen sind zufriedenstellend.

Die Stadtgemeinde Steyr hat sich in ihren Verhandlungen mit der Direktion des Landestheaters Linz für die Gastspielsaison 1967/68 um ein ansprechendes, abwechslungsreiches Programm bemüht. Neben schönen musikalischen Aufführungen stehen auf dem Schauspielsektor nicht nur Inszenierungen der Kammerspiele, sondern einige Aufführungen des großen Hauses des Landestheaters Linz auf dem Spielplan. Die Anzahl der Vorstellungen bleibt unverändert.

Das Abonnement I wird in der Gruppe A 9 musikalische Aufführungen und 8 Sprechstücke umfassen, so daß auf die Gruppe B demnach 9 musikalische Aufführungen und auf die Gruppe C 8 Sprechstücke entfallen.

Das Abonnement II beinhaltet wieder 6 musikalische Aufführungen und 2 Sprechstücke.

Im Abonnement I stehen voraussichtlich folgende Aufführungen auf dem Gastspielplan:

Musikalische Aufführungen:

(4 Opern, 4 Operetten, 1 Ballettaufführung)

G. Verdi	Die Macht des Schicksals
W. A. Mozart	Cosi fan tutte
F. Smetana	Die verkaufte Braut
G. Rossini	Der Barbier von Sevilla
K. Millöcker	Gasparone
F. Lehár	Die lustige Witwe
O. Nedbal	Polenblut

Die Titel der 4. Operette und der Ballettaufführung stehen noch aus.

Sprechstücke:

F. Werfel	Jacobowski und der Oberst
J. Anouilh	Walzer der Toreros
M. Gorkij	Wassa Schelesnowa
A. E. Scribe	Ein Glas Wasser
B. Brecht	Die Dreigroschenoper
C. Zuckmayer	Der Hauptmann von Köpenik
J. W. v. Goethe	Egmont

Als 8. Vorstellung ist ein Lustspiel vorgesehen, dessen Titel ebenfalls noch aussteht.

Im Abonnement II kommen voraussichtlich zur Aufführung:

Musikalische Aufführungen:
(3 Opern, 3 Operetten)

G. Verdi	Die Macht des Schicksals
W. A. Mozart	Cosi fan tutte
F. Smetana	Die verkaufte Braut
K. Millöcker	Gasparone
F. Lehár	Die lustige Witwe
O. Nedbal	Polenblut

Sprechstücke:

F. v. Schiller	Wallenstein
B. Shaw	Cäsar und Kleopatra

Die Unterteilung des Abonnements I in

- Gruppe A (alle Stücke)
- Gruppe B (musikalische Aufführungen)
- Gruppe C (Sprechstücke)

wird, wie bereits eingangs angeführt, beibehalten.

Das JUGENDABONNEMENT wird wieder im Abonnement I (Gruppe A) und im Abonnement II vergeben.

Hinsichtlich des endgültigen Abschlusses des Gastspielplanes, sowie der Gastspielhonorare und der Theaterpreise laufen noch Verhandlungen; es ist jedoch mit größeren Veränderungen nicht zu rechnen.

Spieltag bleibt wie bisher
Donnerstag!

Bei Eingehen eines Theaterabonnements wolle beachtet werden, daß es für die ganze Spielzeit abgeschlossen gilt, wenn auch die Einhebung des Preises für die Gruppen A und B im Abonnement I in Raten erfolgt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Abonnement neben einer erheblichen Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen, auch die Sicherheit des gewählten Platzes bietet.

**ANMELDUNGEN zu den Abonnements mittels des umseitigen Formulares vom
1. bis 20. Juni 1967 beim Magistrat Steyr, Kulturamt, Rathaus.**

am Stichtag zur Reparatur oder aus anderen Gründen vorübergehend nicht bei ihnen befindet.

Die zur Auskunftserteilung verpflichteten Personen werden in der Zeit vom 5. bis 19. Juni 1967 in das Statistische Amt vorgeladen und haben dort mündlich die geforderten Angaben zu machen. Die Leistungsangaben bei Traktoren sind durch Vorlage des Zulassungsscheines nachzuweisen.

Gesetzliche Bestimmungen:

Auf Grund dieser Verordnung sind alle Besitzer landwirtschaftlicher Maschinen verpflichtet, die Auskünfte (Angaben) rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu zu machen.

Gemäß § 11 des Bundesstatistikgesetzes vom 1. April 1965, BGBl. Nr. 91, wird, wer die Auskunftspflicht verweigert oder wer wissentlich unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geld bis zu S 30.000, -- oder mit Arrest bis zu sechs Wochen bestraft. Beide Strafen können auch nebeneinander verhängt werden.

Die in Erfüllung der Auskunftspflicht gemachten Angaben dürfen auch für Zwecke der Betriebsmittelverbilligung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft herangezogen werden.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft
der Stadt Steyr, GesmbH.

T XVI Altenwohnbau Steyr, 10. Mai 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung von Professionistenarbeiten für den Altenwohnbau T XVI am Tabor.

1. Blitzschutzanlage
2. Gemeinschaftsantenne
3. Kunststein- und Terrazzoarbeiten
4. Schwachstromanlage

Die Anbotunterlagen können ab 7. Juni 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 16. Juni 1967, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

★

Magistrat Steyr
Bau 5 -2850/64

Steyr, 10. Mai 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung des Doppelschwingbodens in den Turnsälen und im Gymnastikraum im Schulneubau Tabor.

Die Anbotunterlagen können ab 5. Juni 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 20. Juni 1967, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

★

Magistrat Steyr
Schu I-6263/64

Steyr, 10. Mai 1967

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Professionistenarbeiten für den Turnsaalzubau an der Schule Plenkberg.

1. Zimmermannarbeiten
2. Dachdecker- und Spenglerarbeiten
3. Anstreicher-, Maler- und Fassadenarbeiten
4. Sanitäre Anlagen
5. Zentralheizung
6. Wandfliesen und Bodenplatten
7. Unterböden
8. Parkettböden
9. Kunststein- und Terrazzoarbeiten

Die Anbotunterlagen können ab 1. Juni 1967 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 9. Juni 1967, 8.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 8.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Juni 1967 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Frau Barbara Ebinger,	geboren 27. 6. 1874
Frau Emma Linner,	geboren 21. 6. 1877
Herr Heinrich Kastner,	geboren 25. 6. 1878
Frau Anna Tragler,	geboren 15. 6. 1879
Frau Maria Neubauer,	geboren 27. 6. 1879
Frau Anna Henikl,	geboren 28. 6. 1879
Herr Ferdinand Haratzmüller,	geboren 16. 6. 1880
Frau Seraphina Hausmann,	geboren 25. 6. 1880
Frau Maria Chvátlina,	geboren 3. 6. 1881
Frau Maria Mittenbuchner,	geboren 5. 6. 1882
Frau Juliana Wiesner,	geboren 7. 6. 1882
Frau Theresia Zauner,	geboren 24. 6. 1882
Herr Alois Singerlhuber,	geboren 27. 6. 1882
Herr Heinrich Buchmeier,	geboren 30. 6. 1882
Herr Florian Forster,	geboren 2. 6. 1883
Frau Berta Mandl,	geboren 9. 6. 1883
Herr Johann Ehgartner	geboren 10. 6. 1883
Herr Anton Stellnberger,	geboren 16. 6. 1883
Herr Alois Gschwandtner,	geboren 18. 6. 1883
Frau Berta Blumauer,	geboren 4. 6. 1884
Herr Johann Wolfschläger,	geboren 7. 6. 1884
Frau Amalia Rappold,	geboren 12. 6. 1884
Herr Franz Haider,	geboren 17. 6. 1884
Frau Anna Auer,	geboren 19. 6. 1884
Herr Michael Huber,	geboren 19. 6. 1884
Herr Franz Kurfner,	geboren 1. 6. 1885
Frau Johanna Buschbacher,	geboren 4. 6. 1885
Frau Anna Schmiri,	geboren 6. 6. 1885
Herr Alois Fiala,	geboren 10. 6. 1885

Vergessen Sie den Alltag



Ob Sie Ihren Urlaub in der Ferne genießen oder an den Abenden und Wochenenden ins Bad gehen, immer sollte die Bekleidung für die richtige Stimmung sorgen. Die ansprechenden Modelle finden Sie bei uns in reicher Auswahl zu günstigen Preisen.

LEKLEIN ENGE 27

Frau Antonia Ertl,	geboren 12. 6. 1885
Frau Pauline Goiner,	geboren 14. 6. 1885
Frau Johanna Pressl,	geboren 14. 6. 1885
Herr Josef Dandler,	geboren 20. 6. 1885
Frau Anna Derfler,	geboren 22. 6. 1885
Frau Maria Kohlbauer,	geboren 24. 6. 1885
Frau Ottilie Closs,	geboren 25. 6. 1885
Frau Rosa Atzlinger,	geboren 26. 6. 1885
Frau Anna Süjer,	geboren 6. 6. 1886
Frau Maria Rolinek,	geboren 9. 6. 1886
Frau Anna Lorenz,	geboren 11. 6. 1886
Herr Johann Mayr,	geboren 11. 6. 1886
Herr Alois Prohaska,	geboren 14. 6. 1886
Frau Magdalena Baumann,	geboren 16. 6. 1886
Herr Johann Neidhart,	geboren 16. 6. 1886
Frau Agnes Lechner	geboren 20. 6. 1886
Herr Johann Selradl,	geboren 21. 6. 1886
Herr Peter Maderthaner,	geboren 24. 6. 1886
Herr Johann Wimmer,	geboren 24. 6. 1886
Frau Theresia Bruckschweiger,	geboren 27. 6. 1886
Frau Johanna Fördermayr,	geboren 28. 6. 1886
Frau Theresia Riegler,	geboren 7. 6. 1887
Herr Heinrich Köhler,	geboren 8. 6. 1887
Frau Antonie Pirker,	geboren 8. 6. 1887
Frau Barbara Kurfner,	geboren 13. 6. 1887
Herr Johann Bodingbauer,	geboren 18. 6. 1887
Herr Josef Wagenhofer,	geboren 20. 6. 1887
Frau Anna Riegler,	geboren 21. 6. 1887
Frau Emma Swoboda,	geboren 26. 6. 1887
Frau Maria Truhlar,	geboren 29. 6. 1887

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

April 1967

Im Monat April wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 175 (April 1966: 186, März 1967: 180) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 43, von auswärts 132. Ehelich geboren sind 155,

ZU GÜNSTIGEN PREISEN

BEI BESTER QUALITÄT bietet

F. EBERLBERGER - Eisenhandlung

Steyr, Johannesgasse 1, Telefon 29 94
BAUEISEN, BAUBESCHLÄGE, WERKZEUGE, GARTEN-
GERÄTE, DRAHTGEFLECHTE, RASENMÄHER

MÖBELHALLE LANG

Steyr, Schloß Lamberg

Besuchen Sie uns auch ein-
mal in der neuen Möbelhalle
an der Haagerstraße

unehelich 20.

35 Paare haben im Monat April 1967 die Ehe geschlossen (April 1966: 21, März 1967: 25). In 29 Fällen waren beide Teile ledig, in zwei Fällen ein Teil verwitwet, in drei Fällen ein Teil geschieden und in einem Fall ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Zwei Bräutigame waren italienische Staatsbürger. Alle übrigen Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 56 Personen gestorben (April 1966: 58, März 1967: 73). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 27 (16 Männer, 11 Frauen), von auswärts stammten 29 (17 Männer, 12 Frauen). Von den Verstorbenen waren 37 Personen über 60 Jahre alt.

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Pol-4634/53

Steyr, 29. April 1967

Freibaden im Steyr-Fluß
beim Kugelfangwehr;

ÖFFENTLICHE WARNUNG

Der Magistrat Steyr sieht sich veranlaßt, die Bevölkerung erneut auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die das Freibaden im Steyrfluß beim sogenannten "Kugelfangwehr" im Stadtteil Eysnfeld mit sich bringt.

Diese Wehranlage verursacht im Flußlauf erhebliche Sogwirkungen, wodurch Lebensgefahr für die dort Badenden entsteht. Die Bevölkerung wird daher aufgefordert, das Baden in der Nähe des Kugelfangwehres zu unterlassen.

Sollte diese Aufforderung keine Beachtung finden, wäre der Magistrat Steyr genötigt, im Bereiche dieser Wehranlage ein allgemeines Badeverbot zu erlassen.

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger

Autofina-Kredit - modernes Darlehen einer erfahrenen Spezialbank



ANKAUFSKREDIT für Fahrzeuge, Maschinen, Möbel.

BARGELDKREDIT bis S 20.000,-- für verschiedene Ausgaben.

Besuchen Sie uns oder verlangen Sie mit Postkarte **Kreditantrag mit Prospekt**. Vertrauliche Behandlung. Keine Vermittlungsprovision. **AUTOFINA Teilzahlungsbank, Steyr, Bahnhofstr. 11, Tel. 2119**



ZAHLUNGSMITTEL FÜR URLAUB u. REISEN

SPARKASSE IN STEYR - SIERNING - MÜNICHHOLZ

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
im übertragenen
Wirkungsbereich
SanR-1689/1966

Steyr, 14. April 1967

VERORDNUNG

betreffend die Festsetzung der Betriebszeiten, des Nachtdienstes und der Dienstbereitschaft für die öffentlichen Apotheken im Verwaltungsbezirk Steyr-Stadt.

Gemäß § 8 des Apothekengesetzes vom 18. 12. 1906, RGBl. Nr. 5/1907, i. d. g. F., werden im Einvernehmen mit der Österreichischen Apothekerkammer, Landesgeschäftsstelle für OÖ. und der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ., die Betriebszeiten, der Nachtdienst und die Dienstbereitschaft für die nachstehend angeführten öffentlichen Apotheken wie folgt festgesetzt:

I. BETRIEBSZEITEN

a) Apotheken in der inneren Stadt:

"Alte Stadtapotheke",	Stadtplatz 7,	Tel. 2020
Apotheke "Zum Löwen",	Enge Gasse 1,	Tel. 3522
"Hl.-Geist-Apotheke",	Kirchengasse 16,	Tel. 3513
"Bahnhofsapotheke",	Bahnhofstraße 18,	Tel. 3577

<u>Montag - Freitag:</u>	08.00 Uhr - 12.30 Uhr
	14.30 Uhr - 18.00 Uhr
<u>Samstag:</u>	08.00 Uhr - 12.30 Uhr

b) Apotheke in Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 2666

<u>Montag - Freitag:</u>	08.00 Uhr - 12.30 Uhr
	14.30 Uhr - 18.00 Uhr
<u>Samstag:</u>	08.00 Uhr - 12.30 Uhr

II. NACHTDIENST, BEREITSCHAFTSDIENST

a) Apotheken in der inneren Stadt:

Jeweils eine Apotheke in wöchentlichem Wechsel (Dienstwechsel Montag 08.00 Uhr) in folgender Reihenfolge:

- 1) "Alte Stadtapotheke"
- 2) Apotheke "Zum Löwen"
- 3) "Hl.-Geist-Apotheke"
- 4) "Bahnhofsapotheke"

Die Nachtdienst haltende Apotheke hat während der Zeit der Mittagssperre der übrigen Apotheken für den Kundenverkehr geöffnet zu sein.

b) Apotheke in Münichholz:

Die Apotheke hat an Werktagen außerhalb der Be-

triebszeiten zur Verabfolgung der Arzneimittel in dringenden Fällen in Bereitschaftsdienst zu stehen. An Sonntagen und in der darauffolgenden Nacht bis 08.00 Uhr früh, ist Sorge zu tragen, daß den Ärzten des Standortes die erforderlichen gebrauchsfertigen Arzneimittel zugänglich sind.

III. SONN- UND FEIERTAGSDIENST

a) Apotheken in der inneren Stadt:

Die Nachtdienst haltende Apotheke ist an Sonn- und Feiertagen bis 13.00 Uhr offen zu halten. Nach 13.00 Uhr muß diese Apotheke für dringende Fälle dienstbereit sein.

b) Apotheke in Münichholz: Siehe II/b

IV.

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1967 in Kraft. Am gleichen Tage tritt die Verordnung des Magistrates Steyr vom 12. 2. 1967, SanR-672/1967, außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

AUSSCHREIBUNGEN

Kaufmännische Berufsschule
4400 Steyr, Kematmüllerstraße 3

Lehrstellenausschreibung

Mit Beginn des Schuljahres 1967/68 gelangen an der Kaufmännischen Berufsschule Steyr

- 1 Vertragslehrerstelle I L/1 2 für kommerzielle Fächer sowie
- 1 Vertragslehrerstelle I L/1 2 für Warenkunde, Wirtschaftsgeographie, Kurzschrift und Maschinschreiben

zur Besetzung.

Interessenten (Handelsakademiker mit Berufspraxis, Maturanten mit kaufmännischer Praxis oder Pflichtschullehrer mit kaufmännischen Grundkenntnissen), die sich verpflichten, die Lehrbefähigungsprüfung für kaufmännische Berufsschulen innerhalb einer angemessenen Frist abzulegen, werden ersucht, sich ehestens in der Direktion der Schule (Tel. 3279) zu melden.

Die Direktion

Immer für Sie bereit :

STEYRER KIESWERK STEYRER TRANSPORTBETONWERK
ENÖCKL & CO. OHG. GES. MBH.

STEYR, NEUBAUSTRASSE 10 Tel. 4123

STEYR, NEUBAUSTRASSE 10 Tel. 4123

. . . immer aktuell . . . für Reise und Urlaub

WALDBURGER

STEYR ■ KLEIDERHÄUSER UND EIGENE KLEIDERFABRIK ■ WELS

★

FÖRDERUNGSPREISE 1967 DES LANDES OBERÖSTERREICH

Auf Grund des Beschlusses der öö. Landesregierung vom 10. 4. 1967 wurden auch für 1967 wieder Preise des Landes Oberösterreich zur Förderung von Kunst und Wissenschaft ausgeschrieben, und zwar je ein Preis von S 10.000, -- für Bildende Kunst, Literatur, Musik, Wissenschaft, philologisch - historische Fachgruppe und Wissenschaft, mathematisch - naturwissenschaftliche Fachgruppe.

Die ausführlichen Teilnahmebedingungen sind in der "Amtlichen Linzer Zeitung" vom 21. 4. 1967, Folge 16, erschienen. Bewerber können diese Bestimmungen in der Kulturabteilung der öö. Landesregierung, 4010 Linz, Klosterstraße 7, III. Stock, erhalten.

ZENTRALBÜCHEREI DER STADT STEYR

URLAUBSSPERRE

Die Zentralbücherei der Stadt Steyr, Ecke Bahnhofstraße/Kollergasse, und die Zweigstelle Münichholz, Punzerstraße 49 a, sind vom

8. August bis 29. August 1967

wegen Urlaubes geschlossen.

Zur Überbrückung dieses Zeitraumes können die Leser in der letzten Woche vor der Sperre bis zu 4 Bücher pro Leseheft entleihen.

Abschließend wird darauf hingewiesen, daß Rückgabefristen durch die Sperre der Bücherei automatisch verlängert werden und für diesen Zeitraum keine Leihgebühren zu entrichten sind.

Die Leser werden eingeladen, sich rechtzeitig mit entsprechender Lektüre zu versorgen.

MITTEILUNGEN

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN IM JUNI 1967

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat Juni 1967 in Steyr folgende Sprechtag ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr,

in Steyr-Münichholz, Gasthaus Derflinger, von 9 - 11 Uhr und

in den Steyr-Werken, Wälzlagerwerk, Betriebsratszimmer, von 13.30 - 15.30 Uhr,

jeweils am Donnerstag, den 1. Juni 1967.

POST- und TELEGRAFENAMT STEYR

Mitteilung

1. PENSIONSZAHLUNGSTERMINE für Juni 1967:
 - a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Freitag, den 2. Juni und Montag, den 5. Juni 1967
 - b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Montag, den 12. Juni 1967
2. Die Schalterstunden für die Aufgabe von Briefsendungen und Telegrammen sowie für die Vermittlung von Zellengesprächen wurden von 21.00 Uhr auf 20.00 Uhr eingeschränkt. Der Schalter des Postamtes schließt daher um eine Stunde früher als bisher. Die Ausbezeit für den Einwurfbriefkasten beim Postamt bleibt mit 20 Uhr unverändert.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

April 1967

GEWERBEANMELDUNGEN

JOHANN FLENKENTHALLER

Einzelhandelsgewerbe mit Kraftfahrzeugen aller Art sowie sämtlichem Kraftfahrzeugzubehör (Gewerbeübersiedlung)

Parz. 179/2 und 172 EZ 54 KG Jägerberg an der Arbeiterstraße

FA. JOSEF BUCSEK OHG

Geschäftsführer: Josef Bucsek

Hutmachergewerbe

Enge Gasse 22

JOHANN PETERMANDL

Optikergewerbe

Pachergasse 2

JOHANN PETERMANDL

Einzelhandelsgewerbe mit Hörgeräten

Pachergasse 2

KONZESSIONSANSUCHEN

BRAUEREI GRIESKIRCHEN AG

Geschäftsführer: Hilda Neuhold

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Stadtplatz 28

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

ZÄZILIA REMPELBAUER

Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentralheizungskesseln aller Systeme

Keplerstraße 7



Ein erfolgreicher Urlaub beginnt bei

Kleider

HALBEMER

HELMUT KLANNER

Handel mit Waren ohne Beschränkung
Bahnhofstraße 1

HUBERT JENNER

Handel mit Nutz-, Schlacht- und Stechvieh
Färbergasse 10

ERNA GUSENLEITNER

Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art
Haager Straße 26 c

HILDEGARD KERBLER

Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentralhei-
zungskesseln aller Systeme

Wehrgrabengasse 25

ERICH MAYRHOFER

Handel mit Waren ohne Beschränkung

Wagnerstraße 24

LUDWIG REBHANDL

Einzelhandel mit Sportartikeln und Sportausrüstungsge-
genständen (Sportbekleidung ausgenommen)

(Erweiterung)

Sebekstraße 3

HUBERT SUNK, STUKKATEUR-GESELLSCHAFT mbH.

Geschäftsführer: Hubert Sunk

Stukkateurgewerbe

Stadtplatz 40

FRANZ MITTERHUEMER

Kühlmaschinenmechanikergewerbe unter Ausschluß des
Lehrlingshaltungsrechtes, befristet bis 31. 12. 1968

Damberggasse 2

ALFRED SCHMIDT

Verlegung von Bodenbelägen aus Kunststoffen, Linoleum
und Gummi in Bahnen und Zuschnitten ausschließlich
jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen
Tätigkeit

Pyrachstraße 1

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

MARIA ROITHNER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Gleinker Hauptstraße 6

HILDA NIEMTSCHIK

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Buffet

Enge Gasse 24

MARIA GOLDA

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Michael-Vogl-Straße 5

HELMUT KLANNER

Einzelhandel mit Schulbüchern für Volks- und Haupt-
schulen, Gebetbüchern, Kalendern, Heiligenbildern in
Gebetbuchgröße und Farbdruckbildern ohne besonderen
künstlerischen Wert

Bahnhofstraße 1

STANDORTVERLEGUNG

ERNST MÜLLER

Export- und Großhandelsgewerbe mit Bijouterie- und
Glaswaren, Großhandel mit Gold- und Silberwaren

von Leharstraße 11

nach Otto-Pensel-Straße 13

GEWERBELÖSCHUNGEN

MAXIMILIAN HUBER

Fleischer- (Fleischhauer- und Fleischselcher) gewerbe,
beschränkt auf den bloßen Verkauf

Franz-Sebek-Straße 41 (weitere Betriebsstätte)

mit 4. 4. 1967

JOHANN SCHÖLLHAMER

Handelsgewerbe mit Ansichts- und Künstlerkarten

Hans-Wagner-Straße 18

mit 1. 4. 1967

JOSEFA HUMMER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Michael-Vogl-Straße 5

ANTON LEIERER

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe
einer Zapfstelle

Wehrgrabengasse 59

mit 20. 4. 1967

ANTON LEIERER

Einzelhandelsgewerbe mit Fahrrädern, Motorrädern,
deren Bestandteilen und Pneumatik sowie mit Nähma-
schinen, erweitert auf den Einzelhandel mit Kraftfahr-
zeugen, deren Bestandteilen und Zubehör

Wehrgrabengasse 59

mit 20. 4. 1967

ANTON LEIERER

Mechanikerhandwerk

Wehrgrabengasse 59

mit 20. 4. 1967

Leben
Feuer
Glasbruch
Maschinenbruch
Einbruchsdiebstahl
Betriebsunterbrechung
Kassenbotenberaubung



DONAU

Deine Versicherung!

LEITER DER GESCHÄFTSSTELLE STEYR
OBER- INSP. PAUL HASLEDER

Büro: Stadtplatz 12/1, Telefon 4006



Wasserleitungsschaden
Transportschaden
Sturmschaden
Rechtsschutz
Haftpflicht
Unfall
Kasko

VIELE SCHÖNE GESCHENKE FÜR DEN *Vatertag*

HERREN-HEMDEN, LEIBCHEN, STRÜMPFE, SOCKEN, TASCHENTÜCHER, BADEARTIKEL UND BINDER vom



TEXTILHAUS HERZIG

Sierninger Str. 12

JOHANN PETERMANDL
Einzelhandelsgewerbe mit Hörgeräten
Pachergasse 2
mit 19. 4. 1967

JOHANN PETERMANDL
Optikergewerbe
Pachergasse 2
mit 19. 4. 1967

JOSEFINE BAIRHUBER
Konzession zum Handel mit Schul- und Gebetbüchern,
Kalendern und Heiligenbildern
Bahnhofstraße 1
mit 27. 2. 1967

ALFRED SCHMIDT
Verlegung fugenloser Kunststoffbeläge
Pyrachstraße 1
mit 28. 4. 1967

RICHARD JANCIK
Altwarenhändler- (Trödler-) gewerbe
Azwangerstraße 38
mit 28. 4. 1967

Lumplecker Her- mine Garagenanbau Dornacherstraße 4

Köglberger Her- bert Zweifamilien- wohnhaus mit Garage Grdst. 14/16, KG. Steyr

Martha Erdölge- sellschaft mbH., Linz Treibstoffzapf- stelle Grdst. 609/1, KG. Steyr

Dr. Karl Enzel- müller Kleingarage Karl-Holub-Str- aße 3

Hirtmayr Leopold Lagerschuppen Ennser Straße 18

Gemeinn. Woh- nungsges. der Stadt Steyr, GesmbH. Personenaufzüge der Hochhäuser O und P An der Arbeiter- straße

Ing. Adolf und Margarete Seidl Aufstockung des Wohnhauses Asterngasse 5

Mayr Alois und Theresia Aufstockung des Wirtschaftsgé- bäudes Damberggasse 34

BAUPOLIZEI
BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT APRIL 1967

Brandstetter Josef und Marianne Aufstockung des südseitigen An- baues Gmainplatz 2

Bruha Max und Angela Anbau an der Westseite Unterhimmelstr. 21

Kliment Ludwig Garagenanbau Oberer Schiffweg 27

Graf Hermine und mj. Gerhard Lötsch Vergrößerung und Aufstockung des Wohnhauses Stelzhamerstraße 51

Radlspöck Alois und Maria Anbau und Auf- stockung Feldstraße 33

Fa. Hack-Werke- KG Anbau an das Direktionsge- bäude Wehrgrabengasse 7

Arzt Josef und Mathilde Einfamilienwohn- haus mit Garage Grdst. 652/2, KG. Sarning

Nagler Sigrid Kleinstwohnhaus Grdst. 900/19, KG. Jägerberg

Tomasek Franz und Maria Einfamilienwohn- haus mit Garage Grdst. 1214/13, KG. Steyr

WOHNUNGSTAUSCHANZEIGER

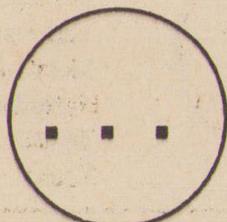
Geboten wird:

GWG-Wohnung - Steyr Ennsleite, bestehend aus: 1 Kochnische, 2 Zimmer, 1 Abstellraum, Vorraum, Bad-WC, Balkon

1

- STEHT FEST !
WO VIELE KAUFEN
KAUFT MAN GUT

Zinsfreie Teilzahlung bis 12 Monate!



Gesucht wird:

3-räumige Alt- oder Neubauwohnung in Steyr

Auskunft bei:Bernhard Pfaffenbichler
Roseggerstraße 11/3
4400 Steyr**BUNDESPOLIZEIKOMMISSARIAT STEYR**Bundespolizeikommissariat Steyr
III L - 4170 Steyr, 24. April 1967**KUNDMACHUNG**Entzogene Führerscheine

Vom Bundespolizeikommissariat Steyr wurde mit Rechtskraft vom März bis April 1967 nachstehenden Personen der Führerschein entzogen:

Wegen Lenkens eines Fahrzeuges im alkoholbeeinträchtigten Zustand:

Antal Kiss, Steyr, Resselstraße 10	auf 7 Monate ab 9. 11. 1966
Florian Dutz, Steyr, Kopernikusstraße 12	auf 6 Monate ab 7. 1. 1967
Manfred Huber, Steyr, Ringweg 2	auf 7 Monate ab 24. 2. 1967
Walter Böhm, Steyr, Steinfeldstraße 27	auf 1 Jahr ab 10. 3. 1967

Wegen Verursachung eines Verkehrsunfalles mit Sachschaden:

Maximilian Sarnecki, Steyr, Dukartstraße 23	auf 9 Monate ab 10. 12. 1966
--	---------------------------------

Wegen Lenkens eines Fahrzeuges im alkoholbeeinträchtigten Zustand und Verursachung eines Verkehrsunfalles mit Fahrerflucht:

Karl Spiegel, Steyr, Glöckelstraße 27	auf 24 Monate ab 20. 11. 1965
--	----------------------------------

Wegen mangelnder Kenntnis der Verkehrsvorschriften:

Alois Winkelmayr, Steyr, Schlüsseihofgasse 21	auf 2 Monate ab 5. 4. 1967
--	-------------------------------

Wegen Nichtanzeigens eines Verkehrsunfalles:

Kurt Leppen, Steyr, Gleinkergasse 10	auf 3 Monate ab 27. 1. 1967
Maria Koller, Steyr, Galileistraße 4	auf 2 Monate ab 6. 4. 1967
Oskar Wegmayr, Steyr, Posthofstraße 8	auf 2 Monate ab 29. 3. 1967

Der Behördenleiter:
Dr. Koerner
(Polizeirat)**STADT. KINDERGARTEN**

Das Betriebsjahr 1966/67 der städt. Kindergärten und Horte endet Freitag, den 28. 7. 1967.

Die Kindertagesstätte am Plenkberg bleibt jedoch während der Sommerferien für jene Kinder uneingeschränkt in Betrieb, die einer Betreuung außerhalb der Familie unbedingt bedürfen.

Die Anmeldungen (Einschreibungen) der Kinder zum Besuch der städt. Kindergärten und Horte finden in allen städtischen Kindergärten und Horten zwischen

Montag, den 19. 6. 1967 und
Freitag, den 23. 6. 1967 (einschließlich)

jeweils in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr statt.

Verspätete Anmeldungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn das Fassungsvermögen des betreffenden Kindergartens oder Hortes nicht schon erschöpft ist.

Zur Entgegennahme einer Anmeldung kommt jener städt. Kindergarten oder Hort in Betracht, der dem Unterbringungsorte des Kindes am nächsten liegt. Zur Anmeldung ist der Geburtsschein mitzubringen.

Der Kindergarten- und Hortbetrieb des Jahres 1967/68 wird am 4. September 1967 eröffnet.

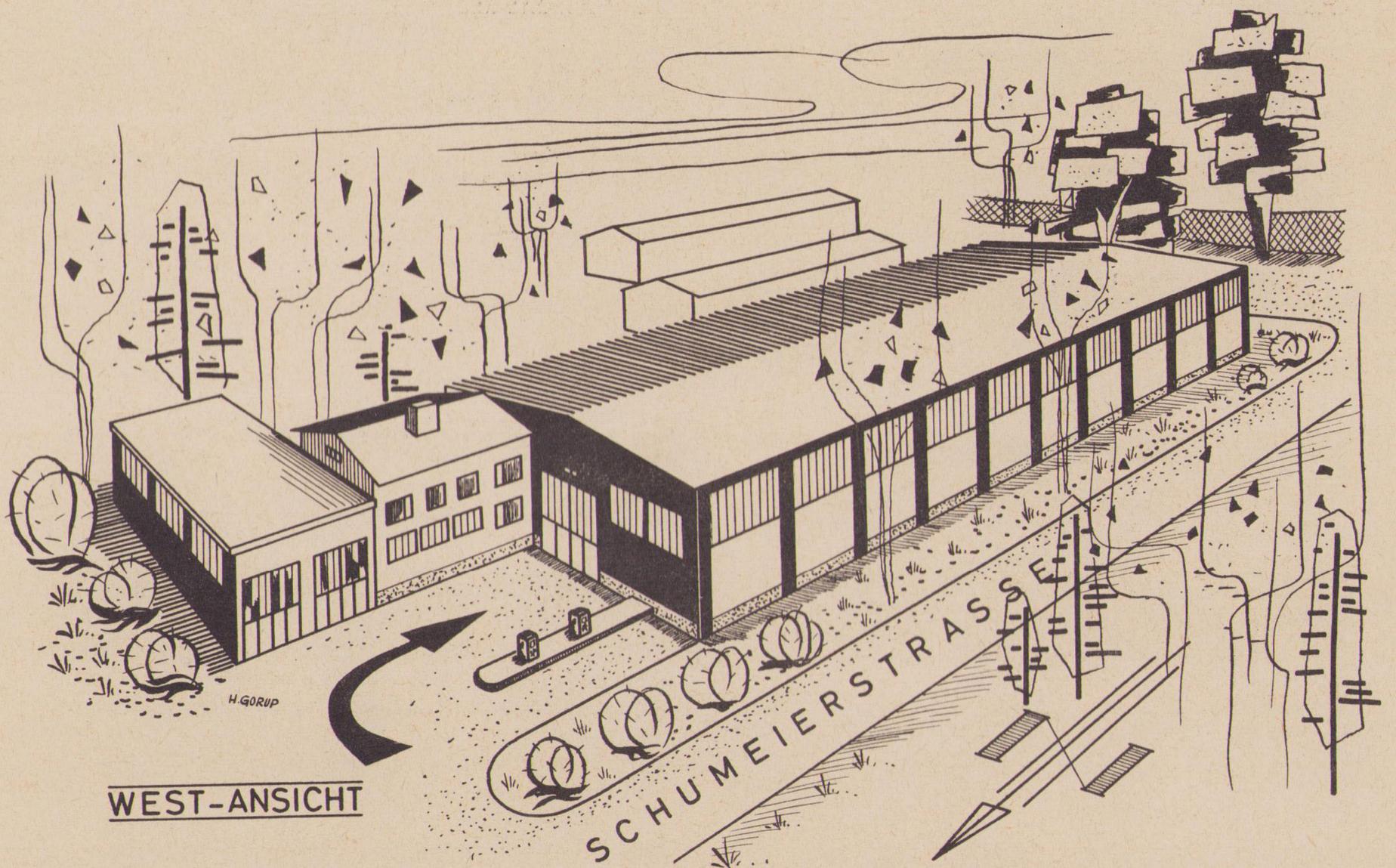
Die städt. Kindergärten befinden sich:

Hauptschule	Promenade, Redtenbachergasse 2
Ennsleite,	Karl-Marx-Straße 15
Ennsleite,	Wokralstraße 5
Wehrgraben,	Wehrgrabengasse 83 a
Taschelried,	Blümelhuberstraße 21
Plenkberg,	Punzerstraße 1
Münichholz,	Derflingerstraße 15
Münichholz,	Leharstraße 1
Münichholz,	Konradstraße 6
Münichholz,	Puschmannstraße 10

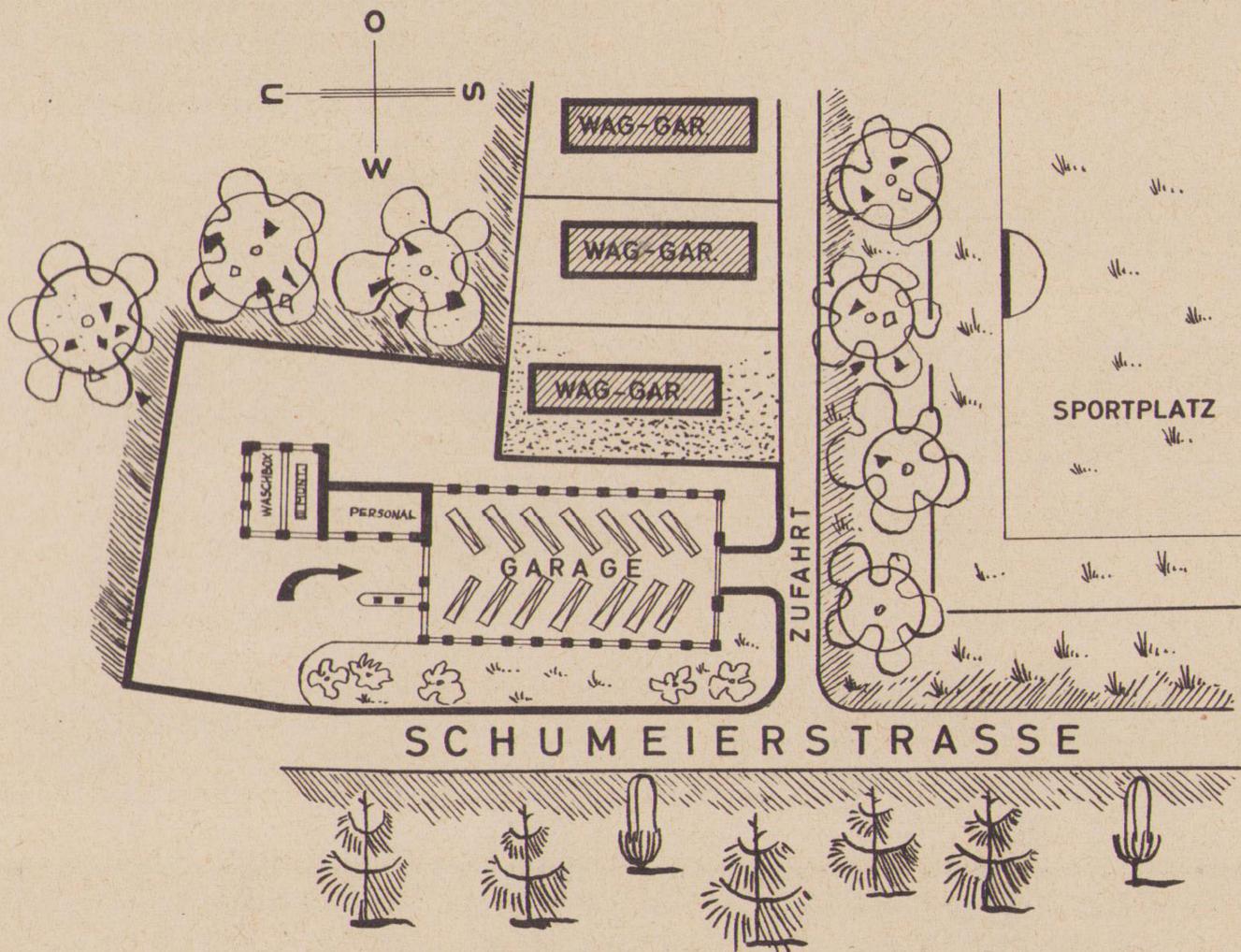
Ein Kinderhort für Schulkinder bis zum 14. Lebensjahr befindet sich in der Puschmannstraße 10, ein weiterer für Schulkinder bis zum 10. Lebensjahr in der Wokralstraße 5.

EIGENTUMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER.
DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677



Neubau Autobusgarage für die Städtischen Unternehmungen



Artikel im Inneren des Amtsblattes